

Be My Brain

mit:

Gottfried Kramer

Karolina Sauer

Susanne Strenger

Text:

Edgar Allen Poe, Studs Terkel, Albrecht Kunze

Musik, Regie:

Albrecht Kunze

info@landen-auf-wasser.de

1

Der Körper ist ein Szenarium, eine Obsession

GOTTFRIED: Auch ein Herz, das an Kontaktmikrofonen und Oszilloskopen hängt, wird still.
Und wenn mit Laut und Leise, Hell und Dunkel, Himmel und Hölle alle Unterschiede schwinden,
kommt ein anderer Raum näher.
Aber wer kann sagen, was Mond und was Erde ist.

KAROLINA: Erster Teil: der Körper ist ein Szenarium, eine Obsession.
Die Idee der Strafe,
um ihrer selbst willen,
nicht um ihrer selbst willen,
alles Teil des selben Willens -
warum kann der König des Pop nicht verschwinden?

Mühe es zu hören,
das alles zusammen,
all das zusammen,
Mühe es zu hören,
es zusammenzustückeln.

Schleifen, die ein klein wenig haken,
als gäbe es die Möglichkeit,
jemand käme vorbei und stieße leicht gegen den Tonarm.

Ich erwähne die Sache überhaupt aus keinem besseren Grunde
als dem,
dass sie mir zufällig just eben jetzt ins Gedächtnis kam.

GOTTFRIED: Die Bewegungen werden langsamer, es schmerzt mehr, wenn ich mich wehre:
kann ich von freiwilligem Leiden sprechen?
was es ist, wird, fürchte ich, unmöglich sein zu sagen, unmöglich zu beschreiben oder nur sich
vorzustellen
wer hat gesagt, die Schwerkraft holt uns alle ein?
An sein eigenes Gehirn angeschlossen zu sein und betrachten:
die Operation des eigenen Gehirns.
Dies alles,
all das,
all dies,
das alles zusammen -
schneller und schneller.

*O-TON: Wanna buy a chance to do it all over again?
Wanna buy a piece of the action?
Wanna buy a winning combination?
Wanna buy a membership to the crowd?
Wanna buy forgiveness for your sins?
Wanna buy a good night?*

SUSANNE: Eine bestimmte Art von Einsamkeit, die sich mit keiner anderen vergleichen läßt: wenn die vorausgehenden Zeichen über eine solche Macht verfügen, dass die nachfolgenden Zeichen immer schneller verschwinden; es fällt schwer, den Dingen ihre Klarheit zu belassen; sie halten nie länger als die Zeit, die sie zu ihrer Entstehung brauchen.

O-TON: Hey you, wanna buy a chance to do it all over again?

Hey you, wanna buy a piece of the action?

Hey you, wanna buy a winning combination?

Hey you, wanna buy a membership to the crowd?

Hey you, wanna buy forgiveness for your sins?

Hey you, wanna buy a good night?

SUSANNE: I can't do it twice the same - ever. I mean, I could do a straight shuffle or something, but fills are never the same, take to take. I couldn't do it that way again the following week, let alone twenty years later. I was into another space in my head in the way I was playing then. I couldn't ever double-track a fill. When I'd do a fill I always felt I went into a blackout. I didn't know what I'd do.

Well, I understand drum machines. No drummer can hold the beat perfectly throughout the whole song. Listen to the records. There's a little bit of speeding up and a little bit of slowing down, but the band is all doing it together. There's nothing wrong with it.

KAROLINA: Bei den übereinanderliegenden Körpern waren weder Tote und Lebende noch Männer und Frauen zu unterscheiden. Ihr Haar war ausnahmslos verbrannt, sie waren nur noch mit Fetzen bekleidet, die bloße Haut zeigte schwerste Verbrennungen und war von Blut getränkt. Dann richtete ich meine Taschenlampe auf sie: Gesicht, Rücken, Arme und Beine waren von zahllosen Glas-, Holz- und Metallsplintern zerschnitten; eine pechschwarze Substanz klebte an Kopf und Körper.

Der Verwesungsgeruch stieg mir in die Nase, als ich den ersten Toten vom Lastwagen hob. Meine Hände rutschten immer wieder ab.

(linker Kanal) Mir waren die Sinne geschwunden; doch will ich damit nicht sagen, dass ich alles Bewußtsein verloren hatte. Was mir davon verblieb, werd' ich nicht zu definieren versuchen, noch gar zu beschreiben.

Inmitten häufiger und tiefgesinnter Mühen, mich zu erinnern, inmitten ernsten Ringens um ein Zeichen von jenem Zustand, der das Nicht-Sein schien, in welches meine Seele gesunken, hat es Momente gegeben, da mir Gelingen träumte, traten kurze, ach wie so kurze Augenblicke ein, da ich Erinnerungen heraufbeschwor, die sich - im spätern Lichte der Vernunft gesehen - gewißlich nur auf jenen Zustand scheinbarn Unbewußt-Seins beziehen konnten. Diese Erinnerungsfetzen erzählen, schattenhaft flüchtig, von ragenden Gestalten, die mich aufhoben und schweigend abwärts trugen - tief abwärts - immer tiefer - bis schon beim bloßen Gedanken, es gehe in bodenlose Tiefe hinab, ein gräßlicher Schwindel mich faßte. Sie erzählen auch von einem vagen Grausen, das mein Herz durchfuhr - ob eben dieses Herzens unnatürlicher Stille. Dann kommt mir ein Gefühl der Reg- und Bewegungslosigkeit schier aller Dinge.

(rechter Kanal) These shadows of memory tell, indistinctly, of tall figures that lifted and bore me in silence down - down - still down - till a hideous dizziness oppressed me at the mere idea of the interminableness of the descent. They tell also of a vague horror at my heart, on account of that heart's unnatural stillness. Then comes a sense of sudden motionlessness throughout all things; as if

those who bore me (a ghastly train!) had outrun, in their descent, the limits of the limitless, and paused from the wearisomeness of their toil. After this I call to mind flatness and dampness and then all is madness - the madness of a memory which busies itself among forbidden things.

Very suddenly there came back to my ears motion and sound - the tumultuous motion of the heart, and, in my ears, the sound of its beating. Then a pause in which all is blank. Then again sound, and motion, and touch - a tingling sensation pervading my frame. Then the mere consciousness of existence, without thought - a condition which lasted long. Then, very suddenly, thought, and shuddering terror, and earnest endeavor to comprehend my true state. Then a strong desire to lapse into insensibility. Then a rushing revival of soul and a successful effort to move. And now, a full memory of the sentence, of the sickness, of the swoon.

Then entire forgetfulness of all that followed

"Always on my mind" from Introspection. A nine-minute remake of the worldwide smash shorter remake of the 1972 hit - done precisely as he would have done it in Las Vegas, as a heart-tugging lament for his lost ..., the orchestra sawing away here as there, the female chorus washing up through the strings. Everything is in place, except for the disruptions of the drum machines and the wrong singer, who for spoken passage has his already thin voice twisted up to near Chipmunk-level, then down to 16 rpm/rounds per minute, only to come back as a human being. As sung by a former rock journalist, it's a new kind of record: rock'n'roll that writes its own history, corrects its own past, and contains its own criticism.

It might have been the greatest music of his life, ... he never did before, and he never did again. I reached out my hand, while I strove to imagine where and what I could be. I ...

GOTTFRIED: In Apocalypse Now sagt Brando darüber ein paar endgültige und unmittelbare Sätze: "Das Grauen hat einen Namen und ein Gesicht... Man muß aus dem Grauen einen Verbündeten machen..." Um das Grauen, das einen Namen und ein Gesicht hat auszutreiben, muß man ihm einen anderen Namen und ein anderes Gesicht geben. Die Schönheit hat auch einen Namen und ein Gesicht.

KAROLINA: Well, I understand drum machines. No drummer can hold the beat perfectly throughout the whole song. Listen to the records.

It was probably Phil who said: "I wanna hear the fourth beat EXPLODE!" He couldn't fade the record until that happened.

Eine bestimmte Art von Einsamkeit, die sich mit keiner anderen vergleichen läßt

GOTTFRIED: Bis hierher -

SUSANNE: Eine bestimmte Art von Einsamkeit, die sich mit keiner anderen vergleichen läßt: wenn die vorausgehenden Zeichen über eine solche Macht verfügen, dass die nachfolgenden Zeichen immer schneller verschwinden; es fällt schwer, den Dingen ihre Klarheit zu belassen; sie halten nie länger als die Zeit, die sie zu ihrer Entstehung brauchen.

GOTTFRIED: Bis hierher -

hatte ich die Augen nicht geöffnet. Ich spürte, dass ich auf dem Rücken lag.

Ich streckte meine Hand aus, indes ich mir vorzustellen trachtete, wo denn und was ich sei. Dringlich verlangte es mich, meine Augen zu brauchen; allein ich wagte es nicht. Nicht, dass ich's fürchete, gräßliche Dinge zu schauen; nein, grausig war mir der Gedanke, es werde nichts zu sehn sein. Doch schließlich riß ich, wilde Verzweiflung im Herzen, die Augen jählich auf. Ich rang nach Atem; doch alles blieb Schwärze und Leere. Da atmete ich freier.

Schien es mir doch, dass wenigstens nicht das gräßlichste aller Geschehe meiner harrete.

Ganz plötzlich aber kommt in meine Seele Bewegung und Klang zurück -

dann eine Pause,

dann wieder Laut, Bewegung -

dann nur noch das Bewußtsein, dass ich existiere, gedankenleer,

der Zustand hält länger an,

dann heiß ein Sehnen nach Empfindungslosigkeit, drin zu versinken -

dann ein Rauschen.

KAROLINA: Dann eine Pause -

dann wieder Laut, Bewegung,

dann ein Rauschen.

GOTTFRIED: Mir waren die Sinne geschwunden; doch will ich damit nicht sagen, dass ich alles Bewußtsein verloren hatte. Was mir davon verblieb, werd' ich nicht zu definieren versuchen, noch gar zu beschreiben.

Inmitten häufiger und tiefgesinnter Mühen, mich zu erinnern, inmitten ernsten Ringens um ein Zeichen von jenem Zustand, der das Nicht-Sein schien, in welches meine Seele gesunken, hat es Momente gegeben, da mir Gelingen träumte, traten kurze, ach wie so kurze Augenblicke ein, da ich Erinnerungen heraufbeschwor, die sich - im spätern Lichte der Vernunft gesehen - gewißlich nur auf jenen Zustand scheinbarn Unbewußt-Seins beziehen konnten. Diese Erinnerungsfetzen erzählen, schattenhaft flüchtig, von ragenden Gestalten, die mich aufhoben und schweigend abwärts trugen - tief abwärts - immer tiefer - bis schon beim bloßen Gedanken, es gehe in bodenlose Tiefe hinab, ein gräßlicher Schwindel mich faßte. Sie erzählen auch von einem vagen Grausen, das mein Herz durchfuhr - ob eben dieses Herzens unnatürlicher Stille. Dann kommt mir ein Gefühl der Reg- und Bewegungslosigkeit schier aller Dinge.

KAROLINA: Zweiter Teil: eine bestimmte Art von Einsamkeit, die sich mit keiner anderen vergleichen läßt.

Die Stimme wird unsicher,
spricht von einem Gestern,
rückt das Gestern dicht an das Heute heran.

No one, literally no one must remember anything.

Ich kann nicht jetzt -
an diese Dinge mich erinnern,
weil -

Der ganze Körper wie weg,
aber das Gehirn -
an und aus.

Der ganze Körper wie weg,
während das ganze Gehirn fleht.

*O-TON: whole body like gone
something begging in the brain
whole body like gone
something begging in the brain*

*whole body like gone
something begging in the brain*

...
...

GOTTFRIED: Der Zustand hielt länger an.

Dann jäh und plötzlich Denken, und Schreckensschau, und quälerisches Mühen, mein wirkliches Befinden zu erfassen. Dann heiß ein Sehnen nach Empfindungslosigkeit, drin zu versinken. Dann ein ein rauschendes Wiederaufleben der Seele - und es gelingt mir, angestrengt, mich zu bewegen. Und nun erinnere ich mich an alles.

*O-TON: Thank you very much,
thank you very much.
I'd like to sing a song,
that's probably the saddest song i've ever heard.*

KAROLINA: It seems we stood and talked like this before.
We looked at each other in the same way then,
but i can't remember where or when.

The clothes you're wearing are the clothes you wore.
The smile you are smiling you were smiling then,
but i can't remember where or when.

Some things that happen for the first time,
seems to be happening again,
and so it seems that we have met before,
and laughed before and loved before,
but who knows where or when.

Die Bewegungen werden langsamer, es schmerzt mehr, wenn ich mich wehre.

Kann ich von freiwilligem Leiden sprechen?

Was es ist, wird, fürchte ich, unmöglich sein zu sagen, unmöglich zu beschreiben oder nur sich vorzustellen.

Wer hat gesagt, die Schwerkraft holt uns alle ein?

An sein eigenes Gehirn angeschlossen zu sein und betrachten:

die Operation des eigenen Gehirns -

Nun bin ich bei ganz etwas anderem angelangt. Ich bin an einem Punkt, an dem ich nichts Wissenswertes erfahren werde, auch wenn ich den Rock'n'Roll befrage.

Dies alles,

all das,

all dies,

das alles zusammen,

schneller und schneller.

Voralarm, Vollalarm, akute Gefahr, es ist fast immer Alarm, nur die einzelnen Alarmstufen wechseln, niemand weiß, welche Art von Alarm gerade ist; die sagt: ein Detail beschreiben, einen Moment zögern, dann weiter beschreiben, die Markierungen liegen falsch; da ist diese Stimme aus der Nacht, die begleitet, die Ratschläge gibt, die sagt: ein Detail beschreiben, einen Moment zögern, dann weiter beschreiben; da ist diese Stimme aus der Nacht, die begleitet, die Ratschläge gibt, die sagt: es gibt verschiedene Arten von Alarm:

Voralarm, Vollalarm, akute Gefahr, die sagt: ein Detail beschreiben, einen Moment zögern, dann weiter beschreiben, die sagt: die ist diese Stimme aus der Nacht, die begleitet, die sagt: ein Detail beschreiben, einen Moment zögern, die sagt:

da ist diese Stimme aus der Nacht, die sagt:

ein Detail beschreiben, die sagt:

da ist diese Stimme aus der Nacht, die sagt:

ein Detail beschreiben, die sagt:

da ist diese Stimme aus der Nacht, die sagt:

ein Detail beschreiben, die sagt:

ein Detail beschreiben, die sagt:

ein Detail beschreiben, die sagt:

GOTTFRIED: Das schwarze und das weiße Radio: das schwarze Radio war ein Untergrundsender, der mit allen Tricks arbeitete. Dort kümmerten sie sich einen Dreck darum, ob eine Meldung stimmte oder nicht. Wir brauchten das, um etwas entgegensetzen. Ich war beim weißen Radio. Da ging es anständiger zu. Wir sendeten nichts, von dem wir nicht überzeugt waren, dass es stimmte. Manchmal unterschlugen wir etwas, das kam schon vor, aber gelogen haben wir nicht.

Sie zogen mich mit meinem Mittelwest-Akzent den Leuten vor, die perfekt Deutsch sprachen. Sie glaubten, dass Deutsche, die im Radio jemand akzentfrei sprechen hörten, gleich einen Verräter vermuten würden. Bei meinem Akzent konnte das nicht so leicht passieren.

KAROLINA: Sich öffnen -
Sich schließen.

SUSANNE: Erster Gedanke war -
diesen Gedanken verworfen.

KAROLINA: Ein Detail beschreiben,
einen Moment zögern,
dann weiter beschreiben.

*O-TON: I can not remember how,
when or even precisely where.
I can not now -
bring these points to mind,
because:
a feeling, for which I have no name
has taken possession of my soul.
A sensation which will admit of no analysis.*

*I shall never,
I know that I shall never:
be satisfied with regard to the nature of my conceptions.*

*O-TON: I thank you for
those items that you send me.
I thank you for -*

*I practise every night
and now I'm ready*

GOTTFRIED: Ich hatte ein Kurzwellenradio und mußte den Funkverkehr der Leute abhören, die die eigentliche Zündung vornehmen würden. Diejenigen, die unmittelbar mit den Instrumenten zu tun hatten, waren überall in der Wüste verstreut, manche in Bunkern, andere weit entfernt. Ich hatte das Mikrophon und übermittelte den Countdown. Ich sagte an: dreissig Sekunden, zwanzig Sekunden, zehn Sekunden, neun, acht, sieben, sechs

In Apocalypse Now sagt Brando darüber ein paar endgültige und unmittelbare Sätze: "Das Grauen hat einen Namen und ein Gesicht... Man muß aus dem Grauen einen Verbündeten machen..."
Um das Grauen, das einen Namen und ein Gesicht hat auszutreiben, muß man ihm einen anderen Namen und ein anderes Gesicht geben.

Das Problem liegt nicht auf der Tonspur.

Das Geräusch kommt eine Minute später. Erst die Explosion in einer Totenstille, dann ein mächtiger Donner. Die Stimme wird unsicher, spricht von einem Gestern, rückt das Gestern dicht an das Heute heran.

Der Ablauf gerät ins Stolpern, Unordnung auf der Tonspur.

-

Der Ton wird wieder zugeschaltet.